

Vorwort zur dritten Auflage

Das Repetitorium wurde in einem Jahr, in dem sich alles änderte, aus der Not heraus geboren. Es richtete und richtet sich an all jene, die mitten im Leben stehend auf dieses nicht anlässlich ihrer Prüfungsvorbereitung verzichten wollen. Die ersten beiden Auflagen des *Repetitoriums* fanden nicht nur im Kreis der Ausbildungsteilnehmer schnell ein positives Echo, sondern auch über diesen hinaus. So konnte sich das Buch mittlerweile als bewährtes Standardwerk für den sicheren und schnellen Weg zur Approbationsprüfung etablieren. Wir freuen uns, nach relativ kurzer Zeit bereits eine aktualisierte dritte Auflage vorlegen zu dürfen. Das didaktische Konzept und die Struktur des Gesamtwerks haben sich bewährt und konnten so weiterhin unverändert beibehalten werden. Die dritte Auflage des *Repetitoriums* enthält neben einer überschaubaren Zahl an neuen Inhalten, kleineren Korrekturen und Aktualisierungen vor allem eine ausführliche Erläuterung der seit 1. April 2017 Anwendung findenden neuen Psychotherapierichtlinie. Wir hoffen, damit nicht nur weiterhin eine effektive Prüfungsvorbereitung auf dem aktuellsten Stand, sondern auch die Nützlichkeit des *Repetitoriums* für den Zeitraum nach der Approbation zu gewährleisten.

Ein Großteil der Verbesserungen dieser und der vorherigen Auflagen wäre nicht möglich gewesen ohne die kontinuierliche Überprüfung des didaktischen Konzeptes und der inhaltlichen Schwerpunkte des *Repetitoriums* in der Praxis: Wir danken allen Teilnehmern unserer Seminare für ihre Neugier, ihre Unterstützung, ihre wertvollen kritischen Beiträge und weiterführenden Fragen. Ebenso bedanken wir uns beim Deutschen Psychologen Verlag, insbesondere bei Ina Jungbluth, für die erneut sehr gute und persönliche Zusammenarbeit. Stellvertretend für all jene, die zum Gelingen dieses Buch- und Seminarkonzeptes beigetragen haben, möchten wir uns weiterhin bedanken bei Tanja Bregulla für die geduldige Berücksichtigung unserer nicht immer unkomplizierten Gestaltungswünsche beim Satz, bei Olli Kandale für die schöne Faust und vieles andere und bei Tine Böhme für die zauberhaften Illustrationen und die akkurate Schulausgangsschrift. Die Seminare zum *Repetitorium*, die wir seit Jahren geben, wären ohne die Unterstützung von Ina Hinz und Günter Koch von der Deutschen Psychologen Akademie nicht möglich gewesen – Danke! Nicht zuletzt gilt unser Dank unseren Familien und Freunden, die unsere Abwesenheit in Phasen der Überarbeitung liebevoll tolerierten. Wir danken insbesondere Teo und Rike.

Berlin, 1. Juli 2017

Miki Kandale
Kai Rugenstein